

ANU-Infodienst Umweltbildung 19. Januar 2022

Aus der ANU

1. Online-Fortbildungsreihe „Digital.Normal.Nachhaltig? Lernen zwischen Bits&Bäumen als Le(h)rnfeld für junge Menschen und BNE-Multiplikator*innen“ ab Februar
2. Online-Fortbildung „Sojabohne für Trog und Teller – Praxisnahe Online-Fortbildung für BNE-Multiplikator*innen zu globalen Auswirkungen von Milch- und Fleischkonsum“ im Februar/März 2022

Stellenanzeigen

3. Referent*in Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit ab 14. Februar in Berlin – BEWERBUNGSFRIST!
4. Mitarbeiter*in Bildung für nachhaltige Entwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Bonn
5. Projektmitarbeit Klimabildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Berlin
6. Koordinator*in Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Wiesbaden
7. Moderator*innen für Planspiel ab März in Norddeutschland, Thüringen und Landkreis Kassel
8. Leitung Umweltbildungseinrichtung ab 01. Juli in Lüdinghausen
9. Referent*in Bildung & globales Lernen in Berlin

Material

10. „Künstliches Licht – nützlich und schädlich zugleich?“
11. Artenschutzrucksack Wald – Bildungsmaterialien zum Ausleihen für 10-14-Jährige
12. Broschüren für die Berufsorientierung in der Bioökonomie

Tagungen

13. Digitale Fachtagung „Die Große Transformation im Kleinen – Klimabildung für nachhaltige Entwicklung in Hessen“ am 7. April

Fortbildungsseminare und -workshops

14. Online-Fortbildungsreihen „Global Lernen kompakt“ ab 22. Februar und „Global Lernen konkret“ ab 7. Mai
15. „Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kindergarten“ am 19. März online

Mehrteilige Weiterbildungen

16. Naturpädagogik – Start der Kurse im Frühjahr in Stuttgart und Freiburg

Vermischtes und Besonderes

17. Umwelt- und (Bau-)Kulturelle Bildung for Future: Qualifizierungsreihe „Unartig Urban“ ab März

Aus der ANU

1. Online-Fortbildungsreihe „Digital.Normal.Nachhaltig? Lernen zwischen Bits&Bäumen als Le(h)rnfeld für junge Menschen und BNE-Multiplikator*innen“ ab Februar

Die Digitalisierung und Social Media sind aus der Lebenswelt vieler, insbesondere junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Doch was bedeutet das für Multiplikator*innen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Wie kann die Zielgruppe junger Menschen in einer sich rasch entwickelnden digitalen Lebenswelt erreicht werden? Welche Herausforderung und Chancen bieten sich im Spannungsfeld zwischen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und BNE? Und (wie) kann Lernen zwischen „Bits&Bäumen“ gelingen? Basierend auf den Ergebnissen des ANU-Projekts [DINO](#) bietet die Fortbildungsreihe einen Ort, um diese Fragen zu adressieren, Erfahrungen vorzustellen, Bildungsbeispiele kennenzulernen und eigene Kompetenzen zu digitalen Medien zu erweitern. Dabei soll

- Grundlagenwissen zu Digitalisierung, Nachhaltigkeit und der Lebenswelt junger Menschen bereitgestellt,
- ein Fokus auf das Thema Social Media gesetzt und
- anhand von Bildungsbeispielen Anregungen für die eigene Praxis gesammelt werden.

Eingeladen sind Multiplikator*innen der außerschulischen Natur- und Umweltbildung, die bereits mit digitalen und sozialen Medien arbeiten oder es zukünftig tun möchten. Die Teilnahme ist kostenlos. Leitung: Julia Pesch, ANU Bundesverband e.V.

Termine:

- 07. Februar 2022, Lernen zwischen Bits&Bäumen – Einführung in (nicht) nachhaltige Digitalisierung und Bildungsmethoden
- 22. Februar 2022, Nachhaltigkeit und Digitalisierung in der Lebenswelt junger Menschen
- 02. März 2022, Instagram, Facebook, Twitter & Co. – Einführung in Social Media-Arbeit für Umweltzentren
- 04. März 2022, Coachingveranstaltung "How to Instagram" für Umweltzentren – Kurzeinführung, Fragen und Hilfe
- 09. März 2022, Digital.Normal.Nachhaltig? Instagram pädagogisch nutzen in Umweltbildung und BNE

Anmeldung und weitere Infos unter www.umweltbildung.de/8761

2. Online-Fortbildung „Sojabohne für Trog und Teller – Praxisnahe Online-Fortbildung für BNE-Multiplikator*innen zu globalen Auswirkungen von Milch- und Fleischkonsum“ im Februar/März 2022

In der Fortbildung dreht sich alles um die Sojabohne, globale Perspektiven und lokale Bildungspraxis: Denn unsere Ernährung hat global weitreichende Auswirkungen auf Menschen und die natürliche Umwelt – das trifft besonders auf den hohen Milch- und Fleischkonsum im Globalen Norden zu. Doch wie können diese globalen Auswirkungen und Gerechtigkeitsfragen in Umweltbildung und BNE thematisiert werden? Diese Frage wird in der Online-Fortbildung anhand des Themas Soja als Lerngegenstand beantwortet. Teilnehmende erhalten in einer Auftaktveranstaltung aktuelle Informationen zum Thema Soja und lernen Bildungsbeispiele und Methoden für die eigene Bildungspraxis kennen. In zwei vertiefenden

Einheiten erproben die Teilnehmenden zwei Bildungsbeispiele „Flächenbuffet“ und „Soja – Powerbohne der Zukunft“ (mit Tofu-Herstellung) für die Anwendung in der eigenen Bildungspraxis. In einer Abschlussveranstaltung reflektieren die Teilnehmenden gemeinsam Erlerntes, tragen eigene Erfahrungen zusammen und entwickeln Möglichkeiten, die kennengelernten Methoden und Beispiele in der eigenen Bildungspraxis einzusetzen. Die Teilnahme ist kostenlos. Leitung: Julia Pesch, ANU Bundesverband e.V.

Termine

- Mittwoch, 09.02.2022, 14.00-17.30 Uhr – Auftaktveranstaltung
- Montag, 14.02.2022, 10.00-13.00 Uhr oder Montag, 21.02.2022, 14.00-17.00 Uhr – Methodentraining „Flächenbuffet“
- Mittwoch, 23.02.2022, 10.00-13.00 Uhr oder Donnerstag, 03.03.2022, 14.00-17.00 Uhr – Methodentraining „Soja – Powerbohne mit Zukunft“ (mit Tofu-Werkstatt)
- Dienstag, 08.03.2022, 10.00-13.00 Uhr – Abschlussveranstaltung

Anmeldung und weitere Infos unter www.umweltbildung.de/8735.html

Stellenanzeigen

3. Referent*in Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit ab 14. Februar in Berlin – BEWERBUNGSFRIST!

Brandenburg 21 e.V.

sucht zur Unterstützung laufender Projektarbeiten und Vernetzungsaktivitäten im Rahmen des Projekts RENN.mitte zum 14. Februar eine*n Referent*in Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit in Berlin. Die Stelle umfasst 20 Wochenstunden und ist zunächst bis zum 31.12.2022 befristet. Das Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Internet, Soziale Medien) von RENN.mitte für Brandenburg
- Unterstützung der Umsetzung der RENN.mitte-Wanderausstellung „Wege in die Zukunft“ an vier Orten in Brandenburg
- Unterstützung Veranstaltungsmanagement und Mitwirkung bei Organisation von Netzwerktreffen, Fachtagungen und Workshops
- Laufende Recherche von Akteuren und relevanten Themen

Bewerbungsfrist ist der 20. Januar. Weitere Infos unter www.nachhaltig-in-brandenburg.de/stellenausschreibung-Oeffentlichkeits-und-netzwerkarbeit.html

4. Mitarbeiter*in Bildung für nachhaltige Entwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Bonn

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung

sucht eine*n Mitarbeiter*in im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bonn mit 32 Wochenstunden. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Der*die Mitarbeiter*in im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung übernimmt die Konzeption und Umsetzung von Bildungsprojekten und entwickelt umfangreiche Bildungsmaterialien für Schulen (derzeit meist Sek. 1). Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Entwicklung von Unterrichtsideen und didaktische Anpassung auf die jeweilige Zielgruppe
- Testen der Ideen in der Praxis, Anpassen und ausführliche Beschreibung der Unterrichtseinheiten in einem Heft für Lehrkräfte

- Layout mit den Programmen von Affinity (ggfs. auch Adobe InDesign) und Betreuung des Drucks der Materialien
- Zusammentragen von begleitenden Materialien (Arbeitsblätter, Schaubilder, Ton- und Videomaterial) auf einer Projektseite
- Organisation von Fortbildungen für Lehrkräfte
- Betreuung von Aktionswettbewerben und Akquise neuer Schulen zur Teilnahme
- Zeit- und Haushaltspläne von Projekten, Berichte für Geldgeber*innen und Förderanträge entwickeln

Bewerbungsfrist ist der 02. Februar. Weitere Infos unter www.regenwald-schuetzen.org/ueber-uns/team/jobs-praktika

5. Projektmitarbeit Klimabildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Berlin

BildungsCent e.V.

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung in der Programmarbeit im Bereich innovative Bildungsprogramme und Klimaschutz an Schulen für die Programme *KlimaPakete* und *KlimaDatenSchule* (32–40 Std/Woche). Beide Projektstellen sind zunächst auf ein Jahr befristet mit einer Option auf Verlängerung. Der Arbeitsort ist Berlin. Bewerbungsfrist ist der 6. Februar. Weitere Infos unter www.bildungscent.de/jobs-ausschreibungen/

6. Koordinator*in Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Wiesbaden

Grünflächenamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Koordinator*in des Netzwerks Bildung für nachhaltige Entwicklung Wiesbaden beim Tier- und Pflanzenpark Fasanerie. Die Stelle umfasst 19,5 Wochenstunden und ist unbefristet. Die Aufgaben beinhalten z.B.:

- Organisieren und Koordinieren des BNE-Netzwerks Wiesbaden
- Planen und Durchführen von Veranstaltungen des Netzwerks und der Fasanerie
- Verwalten der Haushaltsmittel sowie die Akquirierung von Fördergeldern und Spenden
- Betreuen von wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich BNE und der Naturpädagogik
- Erstellen von BNE- und naturpädagogischen Konzepten sowie von Sitzungsvorlagen, Pressemitteilungen und Redeentwürfen
- Kooperieren mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Entwickeln von Flyern, Broschüren, Bannern und Plakaten

Bewerbungsfrist ist der 13.02. Weitere Infos unter www.wiesbaden.de/karriere

7. Moderator*innen für Planspiel ab März in Norddeutschland, Thüringen und Landkreis Kassel

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) und Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA)

suchen für das Planspiel „plenergy – Vom Planspiel zur Energiewende“ der Klimaschutzagentur der Region Hannover, junge Menschen (20-28 Jahre), die ab März 2022 als Moderator*innen Planspiele in Norddeutschland, Thüringen und im Landkreis Kassel durchführen. Die Moderator*innen begleiten drei Tage lang Schüler*innen bei ihrer Auseinandersetzung mit den Themen Klimaschutz und Energiewende. Dazu gehört die Moderation eines Fachausschusses, die Unterstützung bei der Ausarbeitung von Beschlussvorlagen für den Energiewende-Rat und Coaching der Schüler*innen am dritten

Tag, wenn sie in einer Projektwerkstatt eigene Ideen entwickeln. Im Vorfeld bekommen die Moderator*innen eine kostenfreie zweitägige Schulung zu Moderationstechniken am 11. und 12. Februar in Erfurt. Bewerbungsfrist ist der 30. Januar. Weitere Infos zum Projekt unter www.plenergy.de. Weitere Infos zum Stellenangebot bei Juliane Liedtke (juliane.liedtke@vnb.de).

8. Leitung Umweltbildungseinrichtung ab 01. Juli in Lüdinghausen

Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld e.V.

Der Trägerverein des Zentrums sucht für die in Ruhestand gehende, bisherige Leiterin eine langfristig tätige, engagierte Nachfolge in der kreisweit tätigen Einrichtung. Neben der Führung eines hoch motivierten und engagierten Teams bietet die Stelle vielseitige kreative, organisatorische und kommunikative Aufgaben sowie selbstständige Gestaltungsmöglichkeiten. Der Vernetzung mit den in der Umweltbildung tätigen Gruppierungen in der Region kommt dabei große Bedeutung zu. Zum Biologischen Zentrum gehört der zu Unterrichtszwecken genutzte, 2,5 ha große idyllische Naturgarten. Ausgeschrieben wird eine Vollzeitbeschäftigung ab dem 01.07.2022. Die Einarbeitung in die Tätigkeiten durch die bisherige Stelleninhaberin ist gewährleistet. Ende der Bewerbungsfrist ist der 18. Februar. Weitere Infos unter www.biologisches-zentrum.de/stellenangebote

9. Referent*in Bildung & globales Lernen in Berlin

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.

sucht für das Büro in Berlin eine*n Referent*in Bildung & globales Lernen für 39 Wochenstunden. Die Stelle ist unbefristet. Zu den Aufgaben zählen:

- Vertretung MISEREORs bei der Netzwerkarbeit mit kirchlichen und säkularen Umweltinitiativen, Eine-Welt-Gruppen, Bildungseinrichtungen, Kulturträgern, Schulen, Universitäten etc., die sich für die Themen internationale Solidarität, sozialökologischer Wandel, Menschenrechte und Klimaschutz interessieren
- Selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Präsenz- und Online-Bildungsveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen in Berlin und den neuen Bundesländern zu entwicklungspolitischen Themen und sozial-ökologischem Wandel
- Betreuung von Ständen auf Fachmessen, Straßenfesten, Konferenzen, o.ä.
- Erstellung von entwicklungspolitischen Bildungsmaterialien, Mitarbeit bei hausinternen fachlichen Austauschgremien.

Weitere Infos unter www.misereor.de/referent-in-bildung-globales-lernen-m-w-d

Material

10. „Künstliches Licht – nützlich und schädlich zugleich?“

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Egal ob im Straßenverkehr, auf der Arbeit oder zu Hause: Ein Leben ohne künstliches Licht ist kaum noch vorstellbar. Es hilft bei der Orientierung, dient der öffentlichen Sicherheit und erhöht die Attraktivität von Orten und Objekten bei Dunkelheit. Doch wann ist künstliches Licht schädlich für die Gesundheit – und warum kann "Lichtverschmutzung" Ökosysteme gefährden? Das Material umfasst Unterrichtsvorschläge und Arbeitsmaterialien für Grundschule und Sekundarstufe sowie eine Bilderserie und steht zum Download zur Verfügung unter www.umwelt-im-unterricht.de/kuenstliches-licht-nuetzlich-und-schaedlich-zugleich/

11. Artenschutzrucksack Wald – Bildungsmaterialien zum Ausleihen für 10-14-Jährige

Grüne Schule im Botanischen Garten Mainz

Im Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland (WIPs-DE) arbeiten fünf Botanische Gärten zusammen, um ausgewählte „Verantwortungsarten“ zu erhalten. Die Grüne Schule im Botanischen Garten in Mainz verleiht im Rahmen dieses Projektes den Artenschutzrucksack Wald. In diesem Bildungsprogramm „to go“ dreht sich alles um Pflanzen im Lebensraum Wald und unsere Verantwortung dafür. Als Forscher*innen ermitteln die Teilnehmenden zum Beispiel Baumgrößen oder untersuchen das Mikroklima des Waldes. Dabei lernen sie, welche Bedeutung der Wald für das Klima hat, aber auch welche Auswirkungen der Klimawandel auf den Wald haben kann. Spielerisch beschäftigen sie sich mit der nachhaltigen Nutzung des Waldes und finden mehr über die Lebensgemeinschaft in Buchenwäldern heraus. Abschließend bereiten alle ihr eigenes Saatgut zum Mitnehmen auf. Der Artenschutzrucksack kann von Bildungseinrichtungen ausgeliehen werden und wird durch die Verbundgärten des Projekts WIPs-De – Botanische Gärten in Regensburg, Osnabrück, Potsdam, Berlin und Mainz – weitergegeben. Weitere Infos unter www.wildwuchs.uni-mainz.de/mitmachen-lernen/ oder bei wildwuchs@uni-mainz.de

12. Broschüren für die Berufsorientierung in der Bioökonomie

Wissenschaftsladen Bonn e.V. (WILA)

Austausch auf Augenhöhe, Infos aus erster Hand und viel Raum für die Fragen, Interessen und Ideen von Jugendlichen – darauf setzen die neuen Dialogformate „Ask a Worker“, „Help a Worker“ und „Navigate a Worker“ von „Jobs ohne Kohle?“. Ausgehend von Nachhaltigkeitskonflikten in der Bioökonomie lernen Schüler*innen ab Klasse 9 zielgruppengerecht berufliche Möglichkeiten kennen. Wie sich die neuen Formate analog, digital oder hybrid in der schulischen, außerschulischen und unternehmerischen Berufsorientierung einsetzen lassen, zeigen drei Broschüren, die im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2020/2021 vom Wissenschaftsladen Bonn e.V. entwickelt worden sind und kostenlos zum Download zur Verfügung stehen unter www.jobs-ohne-kohle.de/publikationen

Tagungen

13. Digitale Fachtagung „Die Große Transformation im Kleinen – Klimabildung für nachhaltige Entwicklung in Hessen“ am 7. April

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die Transformation unserer Gesellschaft zu einer klimaverträglichen Lebensweise ist überfällig. Sie benötigt Bewusstsein, Wissen, Kompetenzen und Engagement. Klimabildung ist hierfür unabdingbar. Sie bereitet den Boden für Klimaschutz. Das Hessische Umweltministerium lädt zur digitalen Fachtagung mit Umweltministerin Priska Hinz, Prof. Dr. Kai Niebert von der Universität Zürich, Podiumsdiskussion, Workshops und Markt der Möglichkeiten rund um die vielfältigen Projekte zur Klima- und Ernährungsbildung in Hessen. Vom Schuljahr der Nachhaltigkeit über die Lernwerkstatt Klimawandel bis hin zu klimafreundlichen Kinderkochkursen oder Schulhöfen ist alles dabei. Die Tagung richtet sich an Kommunen, Schulen, außerschulische Bildungsanbieter und alle, die in der Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind. Weitere Infos fortlaufend unter www.klimabildung-hessen.de/fachtagung.html

Fortbildungsseminare und -workshops

14. Online-Fortbildungsreihen „Global Lernen kompakt“ ab 22. Februar und „Global Lernen konkret“ ab 7. Mai

Brot für die Welt – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

lädt ein zu zwei neuen Online-Formaten für 2022 zum Thema Globales Lernen:

- Global Lernen kompakt: 60 minütige Einheiten zu Bildungsmaterialien für alle, die keine Zeit oder Lust haben, sich in Gedrucktes einzulesen. Monatlich dienstags von 16-17 Uhr. Die nächsten Termine sind 22. Februar, 1. März und 29. März.
- Global Lernen konkret: Drei- bis vierstündige Einheiten (Samstags) für alle, die in ein Material tiefer einsteigen möchten, um es zu nutzen. Beginnt im zweiten Quartal. Erster Termin am 7. Mai zur Klimakarte.

Weitere Infos unter www.brot-fuer-die-welt.de/termine/

15. „Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kindergarten“ am 19. März online

Naturschule Deutschland e.V.

Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert den Erwerb von Kompetenzen und befähigt Menschen ihr eigenes Handeln auf der Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen für eine lebenswerte Zukunft zu treffen. Nachhaltiges Handeln wird angesichts des Klimawandels zunehmend wichtiger. Nur: wie setze ich das praktisch und wirkungsvoll im Kindergarten um? Bei dieser Online-Fortbildung werden die grundlegenden Fragen des BNE sowie praxisrelevante Impulse und Projektarbeit thematisiert. Das wertorientierte Lernen und die Methode von Ko-Konstruktion, welche sich durch die Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Kindern auszeichnet, können bei dieser Fortbildung lebendig erfahren werden. Dabei werden die Bereiche Gestaltung, Dokumentation und der Austausch innerhalb der beispielhaften Projektarbeit erläutert. Weitere Infos unter www.naturschule.de/126-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne-im-kindergarten

Mehrteilige Weiterbildungen

16. Naturpädagogik – Start der Kurse im Frühjahr in Stuttgart und Freiburg

Naturschule Deutschland e.V.

Bei dieser Weiterbildung erhalten und erweitern Sie Kenntnisse über Tiere, Pflanzen und Landschaften, lernen ökologische Zusammenhänge verstehen, erhalten einen umfassenden Einblick in die Methodik und Didaktik der Naturpädagogik und lernen diese anzuwenden. Außerdem erlernen Sie naturpädagogische Gruppen zu leiten. Die Weiterbildung befähigt zur Tätigkeit in Einrichtungen der Umweltbildung, der Erwachsenenbildung, der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, sowie weiteren Arbeitsfeldern im Bereich Bildung. Weitere Infos unter www.naturschule.de/naturpaedagogik

Vermischtes und Besonderes

17. Umwelt- und (Bau-)Kulturelle Bildung for Future: Qualifizierungsreihe „Unartig Urban“ ab März

Akademie der Kulturellen Bildung

Im Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels wird es auch darauf ankommen, das Spielerische und Schöne mit dem Notwendigen zu verbinden, um transformatorische

Potentiale und Kreativität für tragfähige Antworten freizusetzen. Die interdisziplinäre Qualifizierungsreihe Unartig Urban nimmt ab März 2022 genau diese Zusammenhänge in den Fokus. Weitere Infos unter www.kulturellebildung.de/kurse/qualifizierung-unartig-urban/

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de

